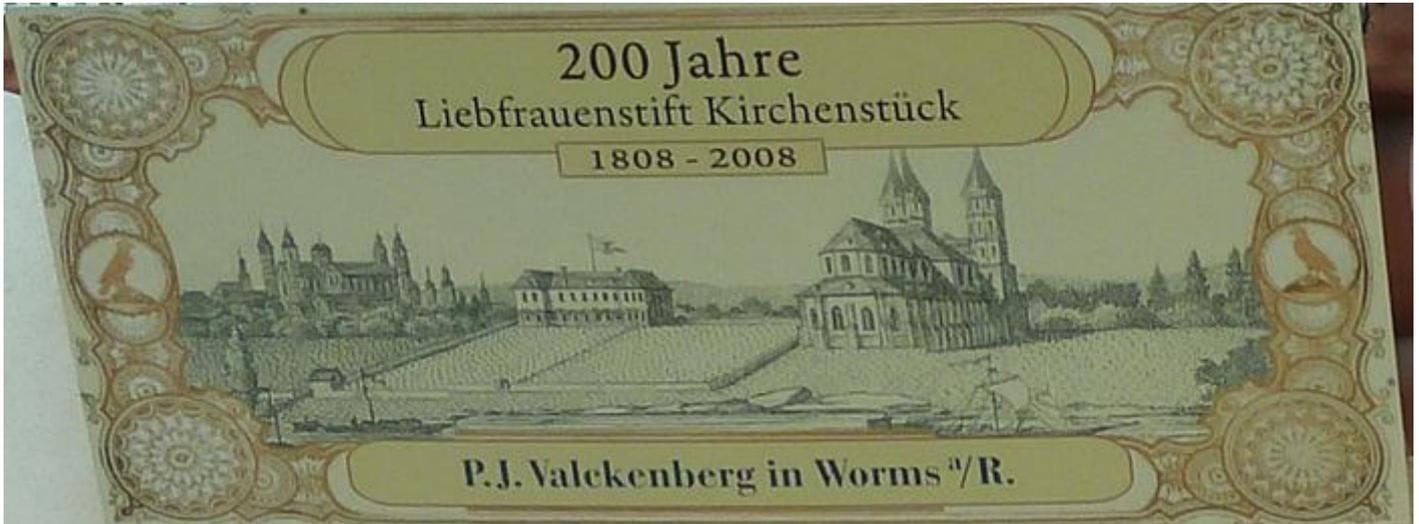


Die Valckenbergs

Mehr als 200 Jahre Wormser Weinhändlerfamilie: 1786 gründete Valckenberg das heute älteste Wein- Exporthaus der Bundesrepublik Deutschlands.



Mehr als 200 Jahre Wormser Weinhändlerfamilie

Bei Thomas Manns Buddenbrooks ging es mit der vierten Generation bereits bergab. Im Weinhandelshaus Valckenberg dagegen bereitet sich die achte Generation vor. Als der viermalige Ur-Großvater  [Peter Joseph Valckenberg](#) Ende 1700 das Ränzlein schnürte und seine niederländische Heimat verließ, hatte er mit Wein rein gar nichts im Sinn.

Der geschäftstüchtige Niederländer Valckenberg kam 1784 nach Worms, wo er ein Weinhandelshaus gründete, die heutige P. J. Valckenberg GmbH. Er erwarb die Weinlage "Liebfrauenstift". Den hier gewonnenen Wein "Liebfrauenmilch" konnte er erfolgreich - vor allem nach Großbritannien - exportieren.

 [Mehr als 200 Jahre Wormser Weinhändlerfamilie](#)



Stammbaum des Peter Joseph Valckenberg



Peter Joseph Valckenberg

Geboren am 2. Dezember 1764 in Eyselshoven (heute: Niederlande)

Gestorben am 21. Februar 1837 in Worms

Wormser Bürgermeister von 1813 bis 1837



War mehr als 25 Jahre Bürgermeister von Worms: der Weinhändler Peter Joseph Valckenberg (Stadtarchiv Worms)

Ehrungen:

Nach Valckenberg wurde die Valckenbergstraße in Worms benannt.

Leben

Valckenberg kam 1784 zur Vertiefung seiner kaufmännischen Kenntnisse nach Worms, wo er 1786 ein Weinhandelshaus (heute: P. J. Valckenberg GmbH) gründete. 1787 erhielt er das Bürgerrecht in Worms und wurde Mitglied der Krämerzunft.

1808 konnte er bei einer Versteigerung von Nationalgütern im Rahmen der Säkularisation die Weinberge um die Wormser Liebfrauenkirche erwerben, die zuvor dem Liebfrauenstift gehörten. Den hier angebauten Wein, die Liebfrauenmilch, konnte Valckenberg erfolgreich als Exportmarke aufbauen, insbesondere nach Großbritannien; zu den Kunden des Handelshauses zählten schon vor 1850 unter anderem die Dukes of Northumberland und Norfolk, der Erzbischof von York und Charles Dickens.

1813 wurde Valckenberg zum Maire von Worms ernannt. 1816, nach dem Ende der französischen Herrschaft, wurde diese Beauftragung in der nun großherzoglich-hessischen Stadt bestätigt, jetzt mit der Amtsbezeichnung Bürgermeister.

Nachdem in Hessen mit der Gemeindeordnung von 1821 die Position des Bürgermeisters in ein Wahlamt umgestellt worden war, stellte Valckenberg sich im September 1822 zur Wahl, die er deutlich gewann, wie auch die folgenden Wahlen. Valckenberg verstarb 1837 im Amt.

(Quelle: [Wikipedia](#))







Grabstein von Peter Josef Valckenberg im Albert-Schulte-Park, ehemals der Friedhof von Worms. (Quelle: Wikipedia)

[📄 zurück zur Übersicht "Die \(Ober-\)Bürgermeister von Worms"](#)

